



Kontakte

Liebe Pfarrgemeinde!

„Ein Fasten, wie ich es liebe: Fesseln des Unrechts zu lösen, jedes Joch zu zerbrechen, an die Hungerigen dein Brot auszuteilen, die obdachlosen Armen ins Haus aufzunehmen und dich deinen Verwandten nicht zu entziehen.“ (Jes 58,6f)

Klar formuliert es Jesaja: Nicht religiöse Leistungen sind gefragt, sondern sozialer Einsatz! Neben Krieg sind immer mehr auch Naturkatastrophen und durch unseren Überkonsum aus dem Rahmen gebrachte Ordnungen für Flucht von Menschen verantwortlich. Sie einfach als Wirtschaftsflüchtlinge zu bezeichnen, um ruhigen Gewissens notwendige Hilfe zu verweigern, ist unmoralisch – siehe Jesaja.

Wir leben wunderbar eingerichtet in einem Teil der Welt, wo der Meeresspiegel noch sehr ansteigen kann und die Wüsten sich enorm ausbreiten können, ohne davon direkt betroffen zu sein. Durch unsere Wirtschaftseinheit profitieren wir von einem System, das vom Großteil der Weltgegend und Weltbevölkerung als ein drückendes Joch bezeichnet wird.

Wer so gesegnet ist, hat auch Verantwortung. Fasten heißt auch Innehalten, Ansehen, Reflektieren und Ändern unserer Haltung, unserer Werte, unserer Konsumgewohnheiten. Dann gilt auch Jes 58,8!

P. Siegfried



„Plastikfasten – weniger Müll“: Jede/r von uns kann einen Beitrag leisten. Die B-Fair-Gruppe lädt ein zu Workshops und einem Impulsvortrag mit Charlotte Tütel (Freitag, 28. Februar, 15 Uhr bzw. 17 Uhr, Pfarrzentrum). – Lesen Sie dazu den Beitrag des Öko-Opas auf Seite 4!



Pfarrkalender

1. Fastensonntag, 1.3.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Wortgottesfeier,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Montag, 2.3.

19.30 Uhr: Eröffnung der Fotoausstellung „Hut - Tuch - Helm“ im Kulturzentrum „Alte Schule“ (KBW und Marktgemeinde)

Samstag, 7.3.

15.00 Uhr: Jahreshauptversammlung der KFB im Pfarrsaal

2. Fastensonntag, 8.3. (Familienfasttag)

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Gottesdienst mit Sammlung z. Familienfasttag (Gestaltung: Kath. Frauenbewegung), anschl. Fastensuppe der KFB und EZA-Stand der NMS

3. Fastensonntag, 15.3.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: „huat-mess“, musikalische Gestaltung: „maunaleit“ (Kath. Bildungswerk)

Dienstag, 17.3.

19.00 Uhr: Kreuzweg im Ort
(Treffpunkt Pfarrkirche)

4. Fastensonntag, 22.3.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Gottesdienst mit rhythm. Gestaltung, anschl. Guglhupfsonntag der Goldhaubengruppe im Pfarrsaal

Donnerstag, 26.3.

13.00 Uhr: Palmbuschenbinden der KFB im Pfarrzentrum

5. Fastensonntag, 29.3.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Vorstellgottesdienst der Firmlinge

Dienstag, 31.3.

19.00 Uhr: Abendmesse mit Bußfeier (auch für Eltern und Paten von Firmlingen und Erstkommunionkindern)
19.30 Uhr: Filmjause „Tomorrow“ (B-Fair-Gruppe)

Freitag, 3.4.

8.00 Uhr: Ostergottesdienst der VS
10.00 Uhr: Ostergottesdienst d. NMS
19.30 Uhr: Autorenlesung mit Leo Federmair im Pfarrsaal (Öffentl. Bibliothek der Pfarre)

Palmsonntag, 5.4.

9.00 Uhr: Palmsegnung im Schulhof, anschl. Prozession zur Kirche (keine Kinderkirche im Pfarrsaal), anschl. Fahrzeugsegnung des Roten Kreuzes und Frühschoppen

Montag, 6.4.

13.00 Uhr: Osterputz der Pfarrkirche

Gründonnerstag, 9.4.

19.00 Uhr: Abendmahlmesse

Karfreitag, 10.4.

19.00 Uhr: Wortgottesfeier
(Bitte Blumen mitbringen!)

Karsamstag, 11.4.

16.00 Uhr: Auferstehungsfeier der Kinderkirche
21.00 Uhr: Osternachtsfeier mit Speisensegnung

Ostersonntag, 12.4.

9.00 Uhr: Ostermesse m. Speisens.

Ostermontag, 13.4.

7.45 Uhr: Emmausgang
(Treffpunkt Pfarrkirche)
9.00 Uhr: Messe in Heiligenkreuz

Regelmäßige Termine

Sonntagsmesse

Jeden Sonntag um 9 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat:
Kinderkirche im Pfarrsaal

Abendmesse

Jeden Dienstag und Donnerstag
um 19.00 Uhr in der Kapelle

Maiandacht

Jeden Montag im Mai um 19.30 Uhr
in der Schusterbauern-Kapelle

Taufvorbereitung

Jeden 1. Montag im Monat um 20 Uhr
im Pfarrheim Kremsmünster

Seniorenachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat um
13.30 Uhr im Pfarrzentrum

Kanzleistunden

Dienstag: 17 - 19 Uhr

Mittwoch: 9 - 12 Uhr

Donnerstag: 17 - 19 Uhr

Sonntag, 19.4.

9.00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst
der Erstkommunionkinder

Dienstag, 21.4.

19.30 Uhr: „Mit dem Fahrrad bis
ans Ende der Welt“, Vortrag
von Heinrich Prillinger im
Pfarrsaal (Kath. Bildungswerk)

Freitag, 24.4.

16 - 17 Uhr: Pflanzentausch im
Pfarrzentrum (B-Fair-Gruppe)

Samstag, 25.4. – Pfarrfirmung

10.00 Uhr: Pfarrfirmung

Sonntag, 26.4.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier mit
rhythmischer Gestaltung

Sonntag, 3.5.

9.00 Uhr: Feldmesse 120 Jahre
Feuerwehr
19.30 Uhr: Maiandacht bei der Ort-
bauernkapelle in Rappersdorf

Sonntag, 10.5. – Muttertag

9.00 Uhr: Gottesdienst
(Gestaltung: Kath. Jungschar)

So., 17.5. – Erstkommunion

9.00 Uhr: Aufstellung im Schulhof
9.30 Uhr: Einzug und Feier
der Erstkommunion

Montag, 18.5. bis

Mittwoch, 20.5. – Bitt-Tage

Mo., 8.00 Uhr: Bittprozession
und Gottesdienst
Di., 19.00 Uhr: Bittgottesdienst
Mi., 18.30 Uhr: Prozession nach
Heiligenkreuz, dort Messe um
19.30 Uhr (Treffpunkt beim
Gatterbauer, Fam. Hable)

Donnerstag, 21.5.

Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr: Gottesdienst
19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Heidledter Kapelle

Samstag, 23.5.

19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Spörerkapelle

Sonntag, 24.5.

9.00 Uhr: Gottesdienst
mit rhythmischer Gestaltung

Samstag, 30.5.

19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Harrerkapelle (Gestaltung:
Goldhaubengruppe)

Pfingstsonntag, 31.5.

9.00 Uhr: Gottesdienst

Pfingstmontag, 1.6.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

Sonntag, 14.6. - Pfarrfest

Dazugehören

Dazugehören zu wollen ist zutiefst menschlich. Jeder möchte irgendwo dazugehören und wahrgenommen werden. Menschen treten heraus aus dem Alltag und finden sich in Vereinen, Institutionen und Gemeinschaften wieder. Schon früh zeigt sich, dass bereits sehr junge Kinder dazugehören wollen, und das ist gut, richtig und wichtig.

Aus dem Grundbedürfnis dazugehören und für die Gemeinschaft wertvoll zu sein, tun Kinder das, was andere von ihnen wollen. Sie stellen die eigenen Bedürfnisse und Wünsche zurück und fügen sich ein. Kinder sind mit der Fähigkeit zur Kooperation ausgestattet. Sichtbar wird das in Verhaltensweisen wie Nachahmung, Helfen, Zusammenarbeiten. Es bedeutet jedoch nicht, dass Kinder widerspruchslos gehorchen. Es gibt immer wieder Situationen, da verhalten sich Kinder nicht so, wie Erwachsene es gerne hätten. Diverse Szenen in Wartezimmern oder in der Kirche kennt jeder. Ist die Bereitschaft des Kindes sich anzupassen überstrapaziert und das Wahrgenommen-Sein aus dem Gleichgewicht, sucht das Kind nach einem Ausgleich. Häufig werden diese Reaktionen als schlimmes Verhalten bezeichnet, das Umfeld ist genervt oder reagiert mit Unverständnis. Wenn es gelingt, sich in die Bedürfnisse des unruhigen Kindes einzufühlen, beispielsweise während eines Gottesdienstes oder in einem Wartezimmer beim Arzt, und ein Bewusstsein für die Situation vorhanden ist, entsteht ein dialogischer Raum, in dem gegenseitiges Verständnis auf Augenhöhe gelingen kann. Und das ist wichtig für eine Gemeinschaft, in der man gerne dazugehören will, weil man sich angenommen fühlt.

Silvia Froschauer

SPATT
Werkzeuge - Öle - Batterien

LIGAPORTAL
REINKLICKEN IST WIE MITKICKEN



Umweltkontakte

Ich schreibe diese Zeilen Ende Jänner, zu dieser Zeit sollte bei uns tiefer Winter herrschen. Es sind aber noch immer fast keine Schneeflocken gefallen. Und in Australien gibt es Temperaturrekorde. Die Steppenbrände lodern seit Monaten, die Bilder davon gingen um die Welt. Haben sie ein Umdenken bewirkt? Ich glaube schon, viele begreifen, dass auch kleine Verhaltensänderungen wichtig sind. Alles Große beginnt im Kleinen.

Die B-Fair-Gruppe startet unter dem Titel „Plastikfasten“ eine Aktion zur Müllverringerung. Am Freitag, den 28. Februar gibt es ab 15 Uhr die Möglichkeit, in Workshops Verschiedenes selbst herzustellen (Bienenwachstücher, Zahnpasta usw.). Ab 17 Uhr gibt es einen Vortrag zum Thema Müllvermeidung von Zero-Waste-Botschafterin Charlotte Tittel. Diese junge Mama probiert mit ihrer Familie ohne Abfall zu leben. Sie wird dabei von einem ORF-Team begleitet und erzählt uns, wie man diese Herausforderung meistern kann. Mehr dazu unter starke-mama.at.

Es wird dann in der Fastenzeit jede Woche Tipps zur Vermeidung von Wegwerfplastik geben. Als Abschluss ist am Dienstag, den 31. März ein Filmabend geplant. Der Film „Tomorrow“ zeigt, wie viele positive Bemühungen es schon gibt, um unseren Planeten zu retten. Ich wünsche der B-Fair-Gruppe viele Besucher/innen bei beiden Veranstaltungen und viele Sattledter/innen, die dann noch nachhaltiger leben. Denn wir müssen selber in kleinen Schritten zu einer besseren Welt beitragen. Es ist überlebenswichtig für unsere Enkerl!

Euer Öko-Opa

Zukunftsweg der Diözese Linz: neue Pfarrstruktur

Mit überwältigender Mehrheit wurde am 25. Jänner von ca. 180 Delegierten in Puchberg die neue Pfarrstruktur befürwortet.

Es war eine Aufbruchsstimmung zu spüren, wobei das Neue, das kommen wird, viel Engagement sowie eine Menge guten Willens erfordern wird. Im Wesentlichen kann man die Veränderungen (die Zustimmung Roms ist allerdings noch abzuwarten) so zusammenfassen: Ab etwa Mitte 2020 können sich Dekanate als Pionierpfarren bewerben. Die neue Pfarre (bestehend aus durchschnittlich acht bis zehn Pfarr-Gemeinden) bekommt einen Pfarrvorstand, dem drei Personen (Pfarrer und



Wenn die Abzweigung übersehen wird, kann das in eine Sackgasse führen ...

„Neue Wege entstehen, indem wir sie gehen.“

(Friedrich Nietzsche)



Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

zwei Verantwortliche für Seelsorge und Wirtschaft) angehören.

Alle Pfarr-Gemeinden sollen in Zukunft von einem Seelsorgeteam geleitet werden. Den Pfarr-Gemeinden werden hauptamtliche Seelsorger (Priester, Pastoralassistenten, evtl. auch Pfarrverwalter) mit entsprechendem Stundenausmaß zugeteilt.

Was das Dekanat Kremsmünster betrifft, sind die Grenzen der neuen Pfar-

re noch nicht definitiv festgelegt. Es wurde eingereicht, dass die acht Pfarrgemeinden Adlwang, Bad Hall, Kremsmünster, Pfarrkirchen, Ried, Rohr, Sattledt und Sipbachzell die neue Pfarre bilden sollen.

– Genaueres in der nächsten Ausgabe des Pfarrblattes.

P. Arno Jungreithmair

TEXTIL & HOBBYWAREN

- *Handarbeits u. Nähzubehör
- *Garniesen u. Vorhangzubehör
- *Ausmessen; Beratung; Montage
- *Vorhang-Näharbeiten

Ertlthaler Bettina
Handel mit Textil & Hobbywaren

Firmen u. Privatadresse:
**4642 Sattledt
Feldstrasse 12**

Telefon: **07244/8735**
Mobil: **0664/2463931**
E-Mail: **bettina.ertl@inode.at**

Vorhänge und Nähzubehör

BDS BUCHNER
Druck - Service e.U.

A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at



Zeit zur Besinnung

„Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht...!“

Zum Ende der Faschings- und zu Beginn der Fastenzeit passen vielleicht ein paar humorvolle Geschichten aus dem kirchlichen Bereich:

Früher war es Brauch, dass Kinder schon bald nach der Geburt getauft wurden, nur im Beisein des Vaters und der Paten. Die Hebamme übernahm oft die Aufgabe, die liturgischen Antworten „einzusagen“, da es ja vorher keine Taufvorbereitung gab. In Kematen fragte der damalige Pfarrer: „Widersagt ihr dem Satan und all seinen Werken?“ Die Hebamme flüsterte dem Kindesvater ins Ohr: „Ja, ich widersage!“ Worauf der Vater erklärte: „Ja, i werd eahm’s sagn!“

In der Volksschule fragte der Katechet, was man unter „Gnade“ verstehe. Nach längerem Nachdenken meldete sich Franzi, der Sohn des Schuhmachers. „Herr Pfarrer, i woäß, was man unter Gnade versteht. Mein Papa ist nämlich Schuaster und der sagt immer: Gnathe (Genähte) san besser wia Gnagelte!“ Ein Bursch fand 50 Euro auf der Straße und erzählte das seinen Freunden. Einer von ihnen meinte: „Du hast als fleißiger Mitarbeiter in der Pfarre das Geld sicher in den Opferstock in der Kirche geworfen!“ Worauf der Bursch antwortete: „Nein, ich hab mir überlegt, was Jesus tun würde und hab schließlich das Geld in Wein verwandelt ...“

Im Pfarrhof wunderte sich die Köchin, dass der Pfarrer vor dem Mittagessen kein Tischgebet sprach, sondern gleich mit dem Essen begann. Seine Antwort: „Liebe Zenzi, des was heit aufn Tisch steht, is eh scho zweimal gesegnet wordn!“



Fasten kann bedeuten, weniger zu essen. Es gibt aber auch andere Möglichkeiten.

Nun einige Gedanken zum FASTEN:

Die Aufforderung, kein finsternes Gesicht dabei zu machen, meint wohl, nicht bloß passiv auf Annehmlichkeiten zu verzichten, sondern aktives Fasten zu pflegen im Sinn des Propheten Jesaja: Das ist ein Fasten, wie ich es liebe (spricht Gott): die Fesseln des Unrechts zu lösen, an die Hungernden Brot auszuteilen, die Obdachlosen ins Haus aufzunehmen, sich den Verwandten nicht zu entziehen ...! Jede Art von Fasten, das einen Mehrwert mit sich bringt, wird man mit frohem Blick und beschwingtem Herzen praktizieren, wie beispielsweise das **Medienfasten**: Ich reduziere für eine Woche deutlich die Zeit, die ich in Bildschirme schaue, und habe mehr Zeit für Kommunikation oder für das alte Medium BUCH. Sehr sinnvoll und aktuell wäre das **Klimafasten**: überlegen, ob man 50 oder mehr Pferde einspannen soll für eine kurze Strecke oder diese lieber zu Fuß oder per Rad zurücklegt. Eine Zeit ohne Plastik: spannend, ob man einen Einkauf ohne Plastikmüll schafft! (Die B-Fair-Gruppe Sattledt hat die ganze heurige Fastenzeit unter das Thema **Plastikfasten** gestellt!) Auch das **Wort-** oder **Nörgelfasten**

ist eine gute Übung: eine Zeit lang ohne Kritisieren auszukommen und aufmerksam darauf zu achten, was aus dem Mund herauskommt ... Oder eben, wie Jesaja empfiehlt: jede Hilfeleistung einem Bedürftigen gegenüber ist ein Fasten, wie Gott es liebt! Und das mit fröhlichem Gesicht, weil eine gute Tat auch den Geber immer froh macht ...

Fastenvorsätze sollten eher für eine überschaubare Zeit gewählt werden (z. B. sechs Tage, Sonntage sind vom Fasten ausgenommen). Papst Johannes XXIII. hat sich jeweils nur für einen Tag Vorsätze zurechtgelegt. Drei seien hier genannt: Nur für heute werde ich mit größter Sorgfalt auf mein Auftreten achten; ich werde niemanden kritisieren oder korrigieren, nur mich selbst. Nur für heute werde ich zehn Minuten meiner Zeit der Stille widmen und Gott zuhören: Wie die Nahrung für das Leben des Leibes notwendig ist, so ist das Horchen auf Gott in der Stille notwendig für die Seele. Nur für heute will ich mir ein genaues Programm vornehmen, und ich werde mich besonders vor zwei Übeln hüten: vor der Hetze und vor der Unentschlossenheit!

P. Arno Jungreithmair

Konzert

Wir laden herzlich zum Konzert „... and the Oscar goes to ...“ ein. Lassen Sie sich nach Hollywood verzaubern! Wir singen bekannte Musik aus den besten Filmen der Welt. Mit dabei sind der KIDS-Chor, die Young Voices und das Vokalensemble La bella voce!

Die Konzerte finden am Samstag, den 21. März um 20 Uhr und am Sonntag, den 22. März um 17.00 Uhr im Turnsaal der NMS statt.

Karten sind bei den Chormitgliedern und bei der Raiba Sattledt erhältlich, VKK € 12,00/AKK € 15,00. – Wir freuen uns über zahlreichen Besuch!

Alexandra Koller

Tel. 0664 4148574

kolleralex.ak@gmail.com

Gugelhupf-sonntag

Sonntag, 22. März, 10 - 13 Uhr:

Die Goldhaubengruppe Sattledt lädt recht herzlich zum 3. Gugelhupfsonntag mit Pfarrkaffee ein.

Sie können die Vielfalt der Gugelhupfe direkt im Pfarrsaal mit Kaffee, Tee oder Getränk konsumieren aber auch einzelne Portionen oder einen ganzen Gugelhupf mit nach Hause nehmen.

Die Goldhaubenfrauen



Hut-Tuch-Helm

Kopfbedeckungen in Sattledt einst und heute

Was der Mensch aufsetzt, zeigt uns oft, wo er herkommt, was er glaubt, wie er lebt und wo er arbeitet. Die Ausstellung will die Besucherinnen und Besucher herausfordern, eigene Meinungen zu hinterfragen, die Sichtweise zu erweitern und so einen kleinen Beitrag zu mehr Toleranz und Respekt leisten.

Mit viel Engagement haben Christine Maringer-Nösterer und Hermine Krumphuber Fotos von alten Kopfbedeckungen in Sattledt gesucht und viele aktuelle Fotos von Hut-Tuch-Helm-Trägerinnen und -Trägern gemacht.

Am Montag, den 2.3. findet um 19:30 Uhr in der Aula der NMS Sattledt ein Vortrag von Dr. Josef Schmidinger mit einer Podiumsdiskussion statt. Anschließend wird die Fotoausstel-



lung im Kulturzentrum Alte Schule eröffnet. Bei dieser Vernissage wird auch zu einem Buffet eingeladen.

Am Sonntag, den 15.3. dürfen wir zu einem ganz speziellen Gottesdienst einladen. Die Gruppe „Maunaleit“ aus dem Mühlviertel hat eine „Huatumesse“ geschrieben und wird sie bei uns aufführen. Anschließend gibt es wieder die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen die Ausstellung zu besuchen. Der Besuch der Fotoausstellung ist an folgenden Sonntagen möglich: 8.3., 15.3., 29.3., 19.4., 10.5, 31.5., 1.6., jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Vortrag

Am Dienstag, den 21. April (19:45 Uhr, Pfarrsaal) lässt uns Heinrich Prillinger in seinem Vortrag „Mit dem Fahrrad bis ans Ende der Welt“ teilhaben an seinen Eindrücken vom Jakobsweg, auf dem er 2019 gepilgert ist.

Renate Huber

Rotes Kreuz: Fahrzeugsegnung



WO: Pfarrkirche Sattledt

WANN: 5. April 2020 09:00 Uhr Palmweihe mit anschließenden Gottesdienst und Fahrzeugsegnung SEW 4.1661 Danach „Segnungsfeier“ mit Speis und Trank und Jubiläumsolympiade



STEWAS® 

Tierhaltungstechnologie

Hof- und Haus-Bedarfsartikel



STEWA Steinhuber GmbH
Tel.: 07244 / 8520, www.stewa.at

renato zambelli

Birkenstraße 5 · 4653 Eberstalzell
Tel 07241 / 27 832 · office@zambelli.cc
www.zambelli.cc

ÜBER ALLEN DÄCHERN



SPENGLER-MEISTERBETRIEB
HOLZSCHINDELARBEITEN · VERGOLDEN
VERZINNEN · BLEIARBEITEN
KUNSTSPENGLEREI

Zivildienener im Kindergarten

Ich bin seit Anfang Oktober im Kindergarten als Zivildienener tätig. Meine Aufgabenbereiche sind groß und vielfältig.

Jeden Morgen bin ich im Frühdienst und kümmere mich mit einer Kollegin



Manuel Rührlinger im Pfarrcaritas-Kindergarten.

um die Kinder, bis die Gruppenpädagoginnen da sind. Danach nehme ich die Kinder entgegen, die mit dem Bus kommen, und bringe sie in ihre Gruppen. Den Vormittag verbringe ich dann meist in den Gruppen. Dort lese ich den Kindern etwas vor, spiele mit ihnen und versuche, bei Fragen und Herausforderungen des Lernens zu helfen. Beim Mittagessen bin ich manchmal zur Unterstützung dabei

und dann auch tw. dafür zuständig, dass das Geschirr gewaschen wird. Nach der Mittagspause gehe ich in den Nachmittagsdienst zu den Ganztagskindern oder kümmere mich um kleine Reparaturen an Spielsachen und Lernmaterial.

Jeder Tag ist anders und voller Herausforderungen für mich. Ich freue mich auf weitere schöne Tage im Kindergarten.

Manuel Rührlinger

Leo Federmair in Sattledt

Die Bibliothek der Pfarre lädt ein zur Autorenlesung:

Freitag, 3. April, 19:30 Uhr, Pfarrsaal
„Leopold Federmair gehört zu den sprachsensibelsten Autoren, die Österreich zu bieten hat. Er ist ein Meister stilistischer Nuancen und mehrdeutiger Zwischentöne.“

Christian Schacherreiter, OÖN



IHR FINANZIELLER NAHVERSORGER
AM PULS DER ZEIT. IM HERZEN DER GEMEINDE.

RAIFFEISENBANK WELS
Mein Sattledt Meine Bank
www.raiffeisenbank-wels.at

Versicherungsagentur
DIETACHMAIR

REGIONA
KREMSMÜNSTERER
VERSICHERUNG

Martin Dietachmair
0664 - 76 78 175

4642 Sattledt, Maidorf 33
E-mail: m.dietachmair@ooev.at

Oberösterreichische
Versicherung AG

BFAIR²¹
global verantwortlich leben

B-Fairdl sagt:
„Nur wenn wir teilen, haben wir den Frieden auf der Welt. Den Frieden lernen, das ist nichts weiter als teilen lernen!“

Hermann Gmeiner

Wünsch dir was!

Im geplanten Ortszentrum ist auch Platz für neue Bibliotheksräume vorgesehen. Statt der jetzigen 75 m² sollen uns dann 140 m² zur Verfügung stehen. Dem Pfarrblatt liegt eine Umfrage bei. Ergreifen Sie die Chance, uns Ihre Vorstellungen für eine zeitgemäße Bibliothek mitzuteilen.

„Wünsch dir was!“ funktioniert am besten, wenn wir möglichst viele Ideen und Vorschläge bekommen. Sie können die Umfrage digital oder handschriftlich ausfüllen.

Digital: QR-Code des Fragebogens scannen oder unter www.biblioweb.at/sattledt auf der Einstiegsseite Link anklicken und los geht's.

Schriftlich: Beiliegendes Blatt ausfüllen, in den Postkasten der Bibliothek werfen oder in der Bibliothek abgeben. Alle bis zum 12. April (Ostersonntag) eingegangenen Vorschläge werden in unsere Überlegungen einfließen.

Das Bibliotheksteam

LANDESPRODUKTE

4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at

SEIERL
Holzpellets
AKTION

Holzbriketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt

Sterbefälle



Katharina Hörtenhuber am 28.11.
im 90. Lebensjahr
Schulstraße 6

Anna Rührlinger am 12.12.
im 87. Lebensjahr
Oberautal 11

Reinhard Kampelmüller am 19.12.
im 54. Lebensjahr
Gewerbstraße 14

Theresia Rohregger am 27.12.
im 95. Lebensjahr
Ascheter Straße 38

Maria Mörtenhuber am 18.01.
im 99. Lebensjahr
Wasserturmstraße 22

Paula Eder am 4.2.
im 79. Lebensjahr
Kremsmünster

Gedenkschreiben

Wir, die Schwestern des verstorbenen Reinhard Kampelmüller, bedanken uns recht herzlich für die innige Anteilnahme und große Unterstützung. Dieser Beistand trägt in schweren Stunden und wird uns unvergesslich bleiben.

*Helene Macdonald-Kampelmüller
Ingeborg Kampelmüller-Stiller*

Buddhismus in Österreich - Teil 1

Die Wurzeln des Buddhismus in Österreich reichen bis zum Ende des 19. Jhdt. Von 1938 bis 1945 wurden buddhistische Tätigkeiten in Österreich untersagt. Den Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg bildeten kleine private Kreise, die sich dann Mitte der 1950er-Jahre zur Buddhistischen Gemeinschaft zusammenschlossen.



Luis Emilian Dopona am 5.10.
Eltern: Raphaela und
Tobias Dopona
Schulstraße 26 a

Anna Katharina Kurz am 12.01.
Eltern: Bettina Kurz und
Harald Trotter
Lindenstraße 1/3

Leon Mörtenhuemer am 15.2.
Eltern: Denise Mörtenhuemer und
Daniel Pointl
Großendorf 24/4

Kranzablöse

Herzlichen Dank an die Familie von Katharina Hörtenhuber für die Spende der Kranzablöse zu Gunsten der Pfarrkirche!

Seit 1983 ist der Buddhismus als Religionsgesellschaft staatlich anerkannt. In Oberösterreich leben derzeit ca. 400 Buddhisten (Stand November 2019).

Religiöse Grundsätze

Ihr Kern sind die **Vier Edlen Wahrheiten**:

die Wahrheit vom Leiden, die Wahrheit von den Ursachen des Leidens, die Wahrheit von der Aufhebung des Leidens, die Wahrheit vom Weg, der zur Aufhebung des Leidens führt

Der Buddha weist in der Vierten Edlen Wahrheit darauf hin, dass dieser Kreislauf beendet werden kann, und er formuliert acht Grundsätze, die dazu führen können. Buddhisten nennen dies den **Edlen Achtfachen Pfad**, und zwar:

rechte Ansicht, rechter Entschluss, rechte Rede, rechtes Verhalten, rechter Lebensunterhalt, rechte Anstrengung, rechte Achtsamkeit, rechte Meditation

Kostenlose Veranstaltung:

Einblicke in den Buddhismus

Fr. 8.5., 13.30-18.30 Uhr

Einführung in den Buddhismus, Wanderung durch Linz, Besuch des buddhistischen Zentrums mit Gespräch und Meditation

Treffpunkt: Diözesanhaus, Linz

Anmeldung bis 3.4.: 0732/7610-2061,
erwachsenenbildung@caritas-linz.at

Dr. Josef Schmidinger

Einer für alle...



Fam. Pointl
4642 Sattledt · Bahnhofstrasse 7 · Tel. 0 676 / 951 25 58
Di - Mi: 16-24 Uhr, Do - Fr - Sa: 11-24 Uhr
So. gegen Voranmeldung, Mo. Ruhetag



Da bin ich mir sicher.

 **UNIQA**

GeneralAgentur Ennser e.U.

Hauptstraße 26
4642 Sattledt

Tel.: +43 7244 80789

Ihr Versicherungs-
partner vor Ort

50 Jahre Mission in Brasilien – Stift Kremsmünster und Kloster Steinerkirchen

Zur Missionstätigkeit in Barreiras wird es von Mai bis August eine Sonderausstellung im Kaisersaaltrakt des Stiftes Kremsmünster geben.

Themen sind die Anfänge der Mission mit den Kapitel-Beschlüssen der beiden Klöster, Bilder aus Barreiras von damals und heute, Klerus und Schwestern im Lauf der 50 Jahre u.v.m. Ein weiterer Teil der Ausstellung ist Bischof Richard gewidmet und befindet sich im Vorraum zur Michaelskapelle (neben der Stiftskirche).



Bischof Richard Webersberger

Die gesamte Ausstellung ist tagsüber geöffnet und kostenlos.

P. Arno Jungreithmair

**Gibt es eine bessere Form,
mit dem Leben fertig zu
werden, als mit Liebe und
Humor?**

Charles Dickens

„Sieht nach Regen aus!“, sagt die Wirtin, als sie dem Gast den Kaffee auf den Tisch stellt. - „Aber wenn man genau hinschaut“, antwortet der Gast, „merkt man doch, dass es Kaffee ist.“



aus Image



Lesenswert

Trockenland von Michael Engler



Ein Bilder- und Vorlesewendebuch. Geeignet für Kinder ab 3 Jahren und auch für Erwachsene.

Ich habe das Buch eigentlich zum Vorlesen mit nach Hause genommen aber dann zuerst alleine gelesen, weil ich den Text und die Bilder sehr berührend fand.

Lamar flüchtet vor permanentem Regen. Er und sein Huhn Dolores wollen endlich wieder die Sonne sehen. Sonne hingegen haben Neneh und ihr Wüstenfuchs so viel, dass ihnen selbst der letzte Tropfen Wasser verdampft. Sie brauchen Wasser! Aus unterschiedlichen Richtungen machen sich

die vier auf den Weg. Doch diese Wege sind beschwerlich. Aber sie geben nicht auf. Dafür wartet am Ende ganz viel auf sie: Der Beginn einer großen Freundschaft.

Ich finde, es ist ein sprach- und bildgewaltiges Wendebuch über das Klima, über Fliehen und Ankommen, Ziele und Durchhalten, über Pläne, Visionen und über Freundschaft.

Gelesen und vorgestellt von

Hans Mair

NISSAN SUBARU SUZUKI
BAMMINGER
www.bamminger.at SATTLEDT - WELS

Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Schulstraße 12 Tel. 07244/8941

SORELLE **SR** RAMONDA



Wir gratulieren zum Geburtstag

90 Jahre

Jung Christine

Landstraße 3
am 19. März

Söllradl Anna

Gewerbstraße 19
am 1. Mai

89 Jahre

Gruber Anna

Brucknerstraße 9
am 10. März

Maringer Josef

Obere Zeile 5
am 18. März

88 Jahre

Fuchs Franz

Steinerkirchner Straße 14
am 30. März

87 Jahre

Scheuringer Gertrud

Würzburgerweg 5
am 30. Mai

86 Jahre

Krennhuber Maria

Maidorf 6
am 1. März

85 Jahre

Höckner Maria

Heiligenkreuz 3
am 25. März

Trenzinger Berta

Rappersdorf 2
am 22. April

Eidenberger Anna

Landstraße 4
am 25. April

84 Jahre

Deixler-Wimmer Friedrich

Obere Zeile 6
am 20. März

83 Jahre

Stinglmayr Johann

Unterhart 6
am 6. März

Friedrich Theresia

Pater Engelbertstraße 4
am 21. März

Blaimschein Elisabeth

Weigersdorf 8, Ried/Traunkr.
am 14. April

82 Jahre

Lehner Hermann

Lindenstraße 14
am 12. Mai

81 Jahre

Richter Maria

Maidorf 23, Ried/Traunkr.
am 10. März

Zeilinger Theresia

Giering 4
am 26. April

80 Jahre

Kainz Franz

Edtbauerstraße 11
am 7. April

75 Jahre

Schwarzlmüller Rudolf

Birkenstraße 16
am 9. April

Krennhuber Christine

Maidorf 2
am 13. Mai



*Die Auferstehung Jesu
ist wie ein Feuerwerk,
das allen,
die ehrlichen Herzens
auf der Suche sind,
verkündet, dass der Glaube
etwas Zuverlässiges ist.*

Max Lucado

Anm. d. Red.: Wer bei den Gratulationen nicht genannt werden möchte, möge sich bitte rechtzeitig in der Pfarrkanzlei bei Inge Wieser melden. (Tel. 07244 8817, pfarre.sattledt@dioezese-linz.at). – Danke!

Firmung 2020: „Never walk alone“

Am Freitag, den 17. Jänner trafen wir uns bei der Sattledter Gemeinde, um gemeinsam in das Firmwochenende zu starten. Unsere Unterkunft für die nächsten drei Tage befand sich in Eberstalzell.

Nach einer Besprechung mit den Firmleitern und der anschließenden selbstmitgebrachten Jause, machten wir uns auf den Weg zur Nachtwanderung. Um den Freitag noch ausklingen zu lassen, machten wir es uns gemütlich und bereiteten uns fürs Bett vor. Wobei der Schlaf dann doch etwas kürzer kam.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück wurden unsere Gruppen für den bevorstehenden Workshop am Vormittag ausgelost, der uns vermittelte, wie wichtig der Zusammenhalt ist. Unser



Gestalten der Firmkerze beim kreativen Nachmittag.

Firmmotto „Never walk Alone“ entstand ebenfalls an diesem Tag. Zu Mittag ließen wir es uns gut gehen mit Schnitzeln und selbstgemachtem Salat. Am Nachmittag ging es dann

weiter mit dem kreativen Teil. Am Abend feierten wir noch gemeinsam eine „Sonntags-“Messe und im Anschluss gab es noch ein gemütliches Zusammensitzen.

Am Sonntag halfen alle zusammen, das Lager aufzuräumen, dann wurden die Firmgruppen bekanntgegeben. Ich bedanke mich im Namen aller Firmlinge bei den Firmbegleitern, dass sie uns auf dem Weg zur Firmung begleiten, uns unterstützen und uns dieses Wochenende ermöglicht haben. Und bei unseren Eltern, die stets bereit sind, uns Jugendliche zu den Treffen zu bringen und helfen, wo auch immer Hilfe benötigt wird. – Danke!

Victoria Pernerstorfer



Firmlinge bei der Gruppenarbeit.



SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at

**BESTATTUNG
MÖRTENHUBER
SATTLEDT**

BAHNHOFSTRASSE 2 B
4642 SATTLEDT

07244/8841
0664/73688081

WWW.BESTATTUNG-SATTLEDT.AT

Alles ist geregelt.

Die Generali
Bestattungsvorsorge.

Sorgen Sie rechtzeitig vor.

Klemens Kaiser
M +43 676 8252 2430
klemens.kaiser@generali.com



Kinder - Seite

Das Jungscharteam

Ende letzten Jahres gab es einige Änderungen im Jungscharteam, und hiermit möchten wir uns gerne vorstellen.

Die Leitung übernimmt Nadine Katzensteiner mit Hilfe ihrer Stellvertreterin Sabrina Pogatschnig. Das Amt des Kassiers hat Michael Briendl über und die Schriftführung Katharina Langer.

Gemeinsam sind wir 15 Jungschar- und MinistrantenleiterInnen.



v. l. n. r.: P. Siegfried Eder, Petra Eder, Nadine Katzensteiner, Nicole Eder, Sabrina Pogatschnig, Anna Bieregger, Katharina Langer, Julia Steiner, Michael Briendl, Anna Rührlinger, Erwin Bieregger, Patrick Reindl, Maria Theresa Bieregger, Laura Dietachmair, Katrin Edlinger

**Vorankündigung
Jungscharlager:
2. – 8. August
Jungscharalm
Losenstein**

BUCHSTABENRÄTSEL

Setze die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erhältst das Lösungswort.

**Einen schönen Frühlingsbeginn
wünschen euch
Agnes und Team**

1. ERSTNO
2. NECNECK
ECOHELHG
3. ZAFIETNEST
4. UMELNB
5. TMERSNICHELTG
6. EIBNEN
7. MUABEE
8. LRHFGINUE
9. GRFTAKAERI
10. ERMONG
11. BIMAAMU
12. REDNEEBRE
13. GLEVOE

